

HUECK



**Bedienungs-, Pflege- und
Wartungsanleitung**

Inhaltsverzeichnis

0	Vorwort	5
1	Warnhinweise	6
2	Fehlgebrauch	7
3	Bedienung	8
3.1	Dreh-Kipp-Element	8
3.2	Kipp-vor-Dreh-Element	9
3.3	Fehlbedienungssicherung	10
3.4	Kurbel-Dreh-Kipp-Element	11
3.5	Dreh-Element	12
3.6	Dreh-Element, nach außen öffnend	13
3.7	Stulpflügel-Element	14
3.7.1	Lüftungsflügel mit Dreh-Kipp- und Stulpflügel mit Dreh-Funktion	14
3.7.2	Lüftungs- und Stulpflügel mit Dreh-Funktion	15
3.8	Kipp-Element	16
3.8.1	Kippfenster in Brüstungshöhe	16
3.8.2	Kipp-Oberlicht-Element	17
3.9	Klapp-Element, nach außen öffnend	18
3.10	Senk-Klapp-Element	19
3.11	Dach-Klapp-Element	20
3.12	Schwingflügel-Fenster	21
3.13	Parallel-Schiebe-Kipp-Element (PSK)	22
3.13.1	mit Zwangssteuerung	22
3.13.2	ohne Zwangssteuerung	22
3.14	Schiebe-Element	23
3.15	Hebe-Schiebe-Element	24
3.16	Öffnungsbegrenzer	25

3.17	Fenstergriffe, abschließbar	26
3.18	Spaltlüftung	27
3.19	Balkontürschnäpper	28
3.20	Dreh Sperre	28
3.21	Türschlösser	29
3.21.1	mit Fallenfeststellung	29
3.21.1.1	Wilka – „gesteuerte Fallenfeststellung“	29
3.21.1.2	BKS – „gesicherte Fallenfeststellung“	29
3.21.2	Türschlösser mit Fluchttürfunktion	30
3.21.2.1	mit Selbstverriegelung	30
3.21.2.2	ohne Selbstverriegelung	31
3.22	Türbänder	31
4	Pflege von Aluminiumbauteilen	32
4.1	Reinigung – Definition und Begriffe	32
4.2	Reinigungsvorschriften	32
4.2.1	Anodisierte Oberflächen	33
4.2.2	Kunststoffbeschichtete Oberflächen	33
4.3	Ergänzende Pflegehinweise	34
5	Wartung	35
5.1	Reinigung der Entwässerungsschlitze	35
5.2	Reinigung der Rollenführungen von Hebe-Schiebe- und Schiebe-Elementen	35
5.3	Pflege und Wartung von Dichtungen	36
5.4	Türschlösser und Schließzylinder	36
5.5	Funktionsprüfung und Wartung der Beschläge	37
6	Raumklima	38
6.1	Gesund Wohnen	38
6.2	Richtig Lüften	39

7	Wartung und Reparatur vom Fachbetrieb	41
8	Information und Beratung	41
	Stichwortverzeichnis	43

0 Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl!

Sie haben sich für die qualitativ hochwertigen und innovativen Hueck-Produkte entschieden.

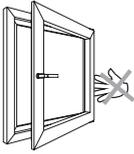
Die fachgerechte Montage Ihrer Fenster und Türen wird Ihnen durch einen Fachbetrieb gewährt. Von ihm erhalten Sie auch qualifizierte Beratung sowie Hilfe bei Einstell-, Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Mit dieser Broschüre geben wir Ihnen Tipps und Informationen zur Bedienung, Pflege und Wartung, damit Sie sich den Wert Ihrer Hueck-Produkte lange erhalten.

→ Eine Onlineversion dieses Katalogs steht Ihnen auch im Internet zur Verfügung auf www.eduard-hueck.de unter der Rubrik „Metallbauer“ -> „Pflege und Wartung“

1 Warnhinweise

Beachten Sie bitte die im Folgenden aufgelisteten Warnhinweise:



Verletzungsgefahr durch Einklemmen im Öffnungsspalt zwischen Fenster- oder Türflügel und Rahmen



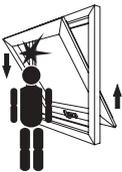
Absturzgefahr bei geöffneten Fensterflügeln



Absturz- oder Verletzungsgefahr z.B. durch Zugluft



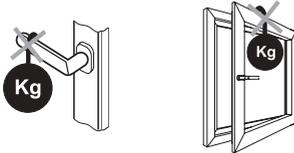
Verletzungsgefahr durch geöffnete Fensterflügel



Verletzungsgefahr durch aufschlagende Fensterflügel

2 Fehlgebrauch

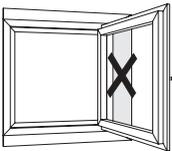
Vermeiden Sie Schäden an Ihren Fenster-, Fenstertür- oder Türelementen, indem Sie diese nur bestimmungsgemäß nutzen:



Belastungen des Fenster- oder Türflügels können zu Verformungen oder Zerstörungen der einzelnen Elemente führen.



Elementgriffe nur in Drehrichtung und bis zum Drehanschlag betätigen, da diese sonst zerstört werden.



Unkontrolliertes Auf- oder Zuschlagen (z.B. durch Windeinwirkung) des Flügels gegen Mauerlaibungen kann Rahmen, Beschläge oder Laibung beschädigen. Empfehlung: Öffnungsbegrenzer (reguliert die Öffnung) oder Türstopper einsetzen.



Hindernisse (z.B. Kabel, Blumentöpfe) im Öffnungsbereich zwischen Flügel und Rahmen führen zu Verformungen und Beschädigungen an Rahmen und Beschlägen.



Tür nicht mit vorgeschlossenem Riegel zudrücken: Schloss und Türrahmen werden geschont.



Zweiflügelige Elemente immer zuerst über den Gebrauchsflügel öffnen (Ausnahme: Fluchttüren), um Schäden am Schloss oder Rahmen zu verhindern.

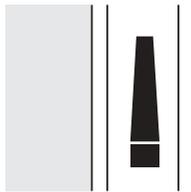
1 Gebrauchsflügel
2 Bedarfsflügel

3 Bedienung

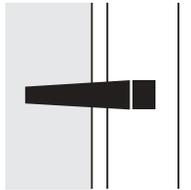
Nachfolgende Bedienungshinweise gelten für alle Elementarten.

Bei neuen Anschlagdichtungen kann beim Schließen für den notwendigen Andruck erhöhter Kraftaufwand notwendig sein.

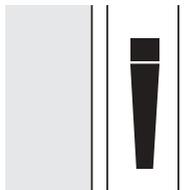
3.1 Dreh-Kipp-Element



Kippstellung



Drehstellung

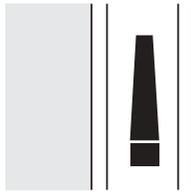


Verschlussstellung

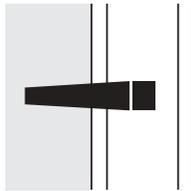
3.2 Kipp-vor-Dreh-Element

Diese Öffnungsart wird bevorzugt in Schulen und Krankenhäusern verwendet.

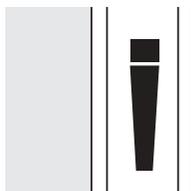
Das Fenster ist zum Lüften nur in Kippstellung zu bringen; eine Drehöffnung durch Unbefugte wird durch einen abschließbaren Griff verhindert.



Drehstellung



Kippstellung



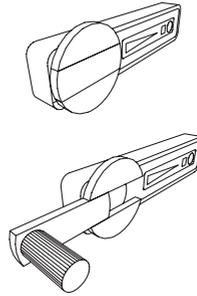
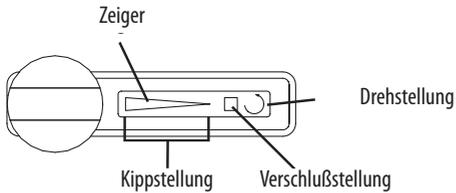
Verschlussstellung

3.3 Fehlbedienungssicherung

Eine Fehlbedienungssicherung verhindert das Auslösen der Kippstellung, solange sich der Flügel in Drehstellung befindet. Diese befindet sich im Griffbereich oder an der Eckumlenkung. Bei Nichtfunktion der Fehlbedienungssicherung ist ein Fachbetrieb heranzuziehen.

3.4 Kurbel-Dreh-Kipp-Element

Der rote Zeiger zeigt an, in welcher Stellung sich der Beschlag befindet.



Öffnen in Kippstellung

Aus dem Drehknopf geklappte Drehkurbel nach links drehen bis der gewünschte Öffnungswinkel erreicht ist.

Schließen aus Kippstellung

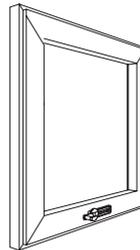
Drehkurbel nach rechts drehen bis die Verriegelung angezeigt wird.

Öffnen in Drehstellung

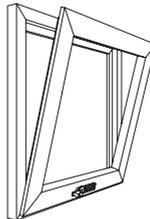
Drehkurbel nach rechts drehen bis der rote Zeiger die Drehstellung anzeigt und den Flügel öffnen.

Schließen aus Drehstellung

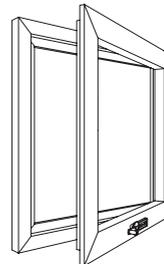
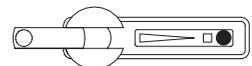
Flügel andrücken und Drehkurbel nach links drehen bis die Verriegelung angezeigt wird.



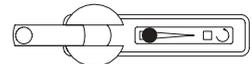
Verschlussstellung



Kippstellung

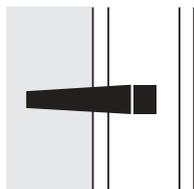
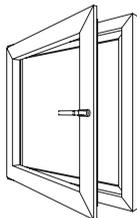


Drehstellung

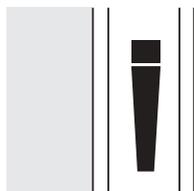


3.5 Dreh-Element

Der Fensterflügel kann nur gedreht werden. Eine Griffstellung senkrecht nach oben ist nicht möglich.



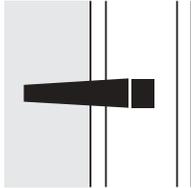
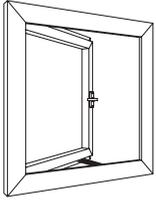
Drehstellung



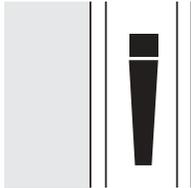
Verschlußstellung

3.6 Dreh-Element, nach außen öffnend

Der Fensterflügel kann nur nach außen gedreht werden. Eine Griffstellung senkrecht nach oben ist nicht möglich. Ein Öffnungsbegrenzer (reguliert die Öffnung) wird empfohlen.



Drehstellung



Verschlussstellung

3.7 Stulpflügel-Element

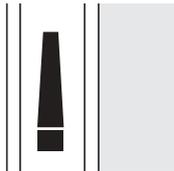
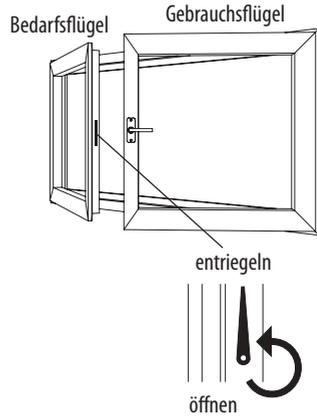
3.7.1 Lüftungsflügel mit Dreh-Kipp- und Stulpflügel mit Dreh-Funktion

Öffnen des Stulpflügels

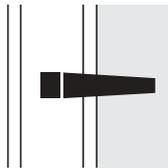
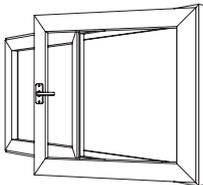
Den Lüftungsflügel in Drehstellung öffnen, den Handhebel am Stulpflügel entriegeln und den Stulpflügel öffnen.

Schließen des Stulpflügels

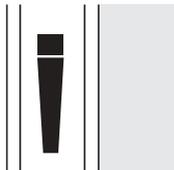
Umgekehrte Reihenfolge



Kippstellung



Drehstellung



Verschlußstellung

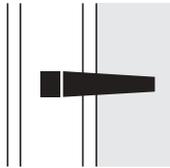
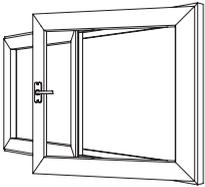
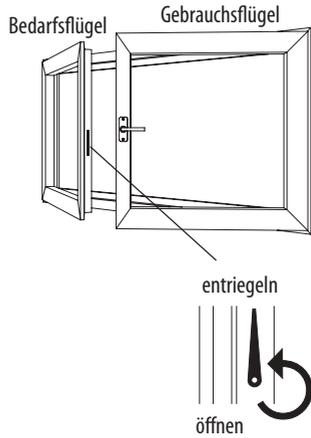
3.7.2 Lüftungs- und Stulpflügel mit Dreh-Funktion

Öffnen des Stulpflügels

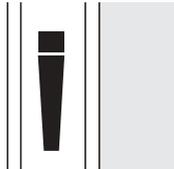
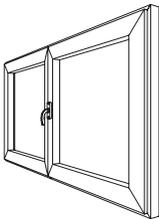
Den Lüftungsflügel in Drehstellung öffnen, den Handhebel am Stulpflügel entriegeln und den Stulpflügel öffnen.

Schließen des Stulpflügels

Umgekehrte Reihenfolge



Drehstellung



Verschlussstellung

3.8 Kipp-Element

Kippflügel sind grundsätzlich durch KSP-Scheren (Kipp-Sicherung-Putz) gegen unkontrolliertes Aufschlagen gesichert. Zur Reinigung der Fenster werden diese ausgehängt. ACHTUNG! Dabei besteht erhöhte Unfallgefahr. Der geöffnete Flügel muss abgestützt werden. Zum Aushängen wird der Flügel in Kippstellung gebracht, die Verriegelung geöffnet, und der Scherenarm ausgehängt.

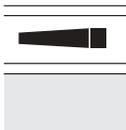
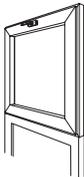
Bei Kippfenstern sind zwei Varianten möglich:

3.8.1 Kippfenster in Brüstungshöhe

Fenstergriff oben

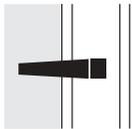
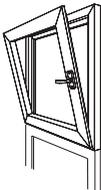


Kippstellung

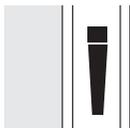


Verschlußstellung

Fenstergriff seitlich



Kippstellung

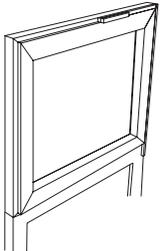


Verschlußstellung

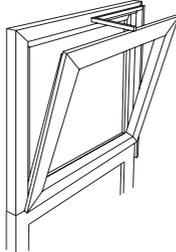
3.8.2 Kipp-Oberlicht-Element

Drei Bedienungsarten sind üblich:

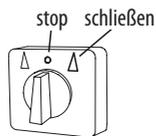
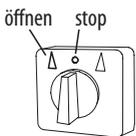
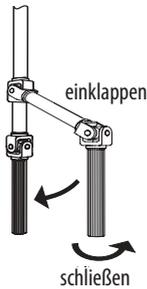
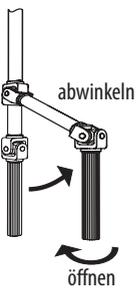
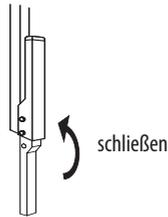
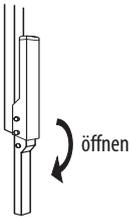
1. Handhebel
2. Handkurbel
3. Elektromotor



Verschlußstellung

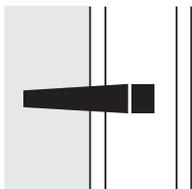
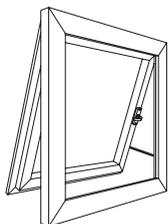


Öffnungsstellung

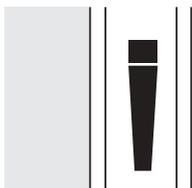


3.9 Klapp-Element, nach außen öffnend

Eine Griffstellung senkrecht nach oben ist nicht möglich. Der geöffnete Flügel ist zu arretieren.



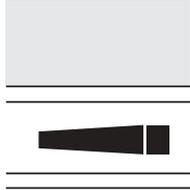
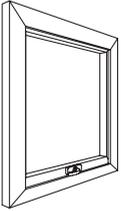
Klappstellung



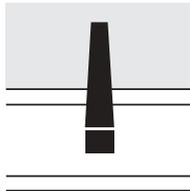
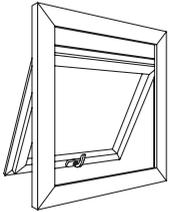
Arretierungsstellung
und
Verschlussstellung

3.10 Senk-Klapp-Element

Diese Öffnungsart wird bevorzugt in Fassaden verwendet.



Verschlussstellung

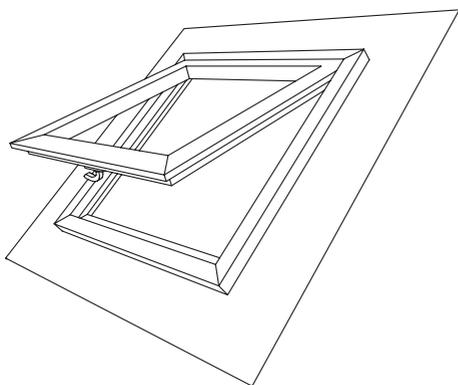


Klappstellung

3.11 Dach-Klapp-Element

Stufenlose Öffnung durch Spindel- oder Kettenmotoren.

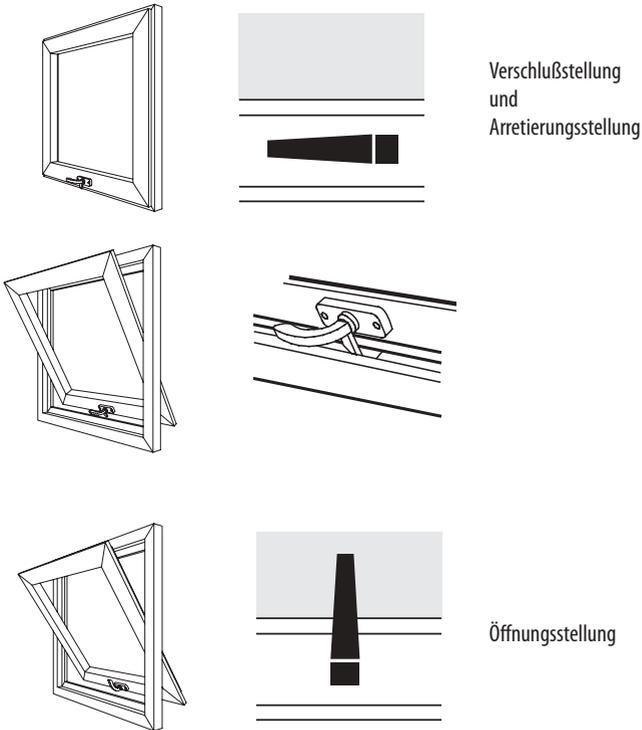
Bitte Bedienungs- und Wartungshinweise des Antriebsherstellers beachten.



3.12 Schwingflügel-Fenster

Bremsen, die sich in den Schwinglagern befinden, halten den Flügel in jeder Stellung offen. Mit dem Fenstergriff kann der Flügel auch in Spaltstellung arretiert werden. Ein Ausstellbegrenzer kann den Öffnungswinkel des Schwingflügels begrenzen.

ACHTUNG: Lässt sich der Flügel zu leicht bewegen, müssen die Bremsen von einem Fachbetrieb neu eingestellt werden. Schwinglager dürfen nicht gefettet oder geölt werden.



Arretieren des Schwingflügels

Den Schwingflügel öffnen, den Drehgriff waagrecht drehen und den Zapfen des Griffes in die Schließtasche des Rahmens drehen.

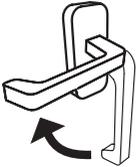
3.13 Parallel-Schiebe-Kipp-Element (PSK)

Der PSK-Beschlag für Flügelgewichte bis 150 kg hat eine Zwangssteuerung (beim Zuschieben verriegelt die Schiebe-Funktion automatisch), der Beschlag bis 100 kg Flügelgewicht ist ohne Zwangssteuerung.

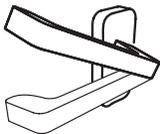
3.13.1 mit Zwangssteuerung



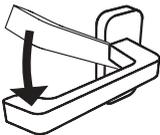
Verschlußstellung



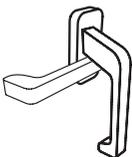
Kippstellung



Schiebe-Entriegelung
Nichteinrasten beim Schließen



Schiebestellung
Einrasten beim Schließen



Verschlußstellung

3.13.2 ohne Zwangssteuerung



Verschlußstellung



Kippstellung



Schiebe-Entriegelung
Nichteinrasten beim Schließen



Schiebestellung
Einrasten beim Schließen



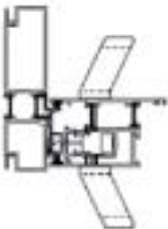
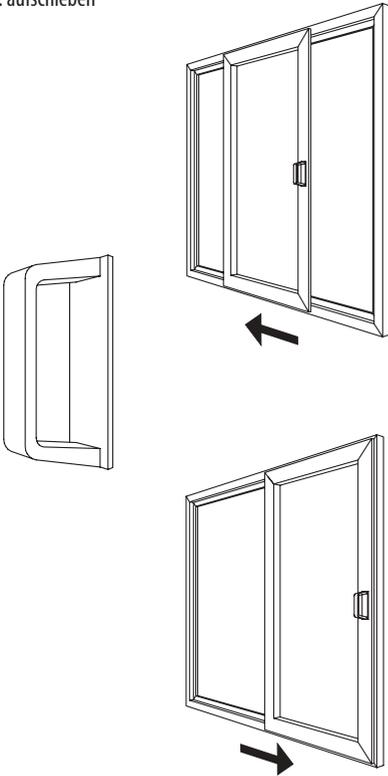
Verschlußstellung

3.14 Schiebe-Element

Der mit einem festen Handgriff aufschiebbare Flügel kann mit einem Schloss und Profilylinder auf- und abgeschlossen werden.

Bedienung mit Handhabe

1. drücken
2. aufschieben



Z992 170 02

Schiebeflügel – Verschluss mit seitlicher Verriegelung, für Innen- und Außenbetätigung

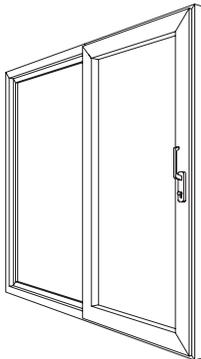
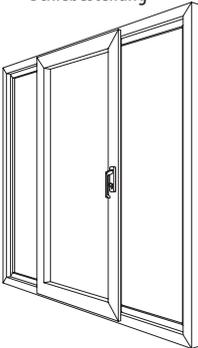
3.15 Hebe-Schiebe-Element

Diese Variante des Schiebe-Elements ist für Flügelgewichte bis 300 kg geeignet.

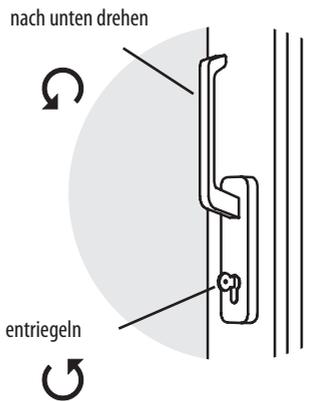
Beim Drehen des Fenstergriffes um 180° von oben nach unten in die Schiebeposition hebt sich der Flügel um einige Millimeter an. Zum Schließen den Flügel zuschieben und mittels 180° Drehung des Fenstergriffes von unten nach oben wieder absenken.

Bedienung mit Griffgarnitur abschließbar

Schiebestellung

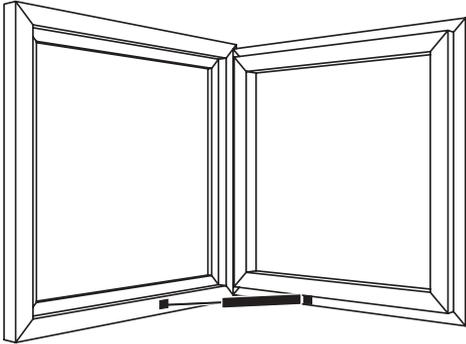


Verschlussstellung



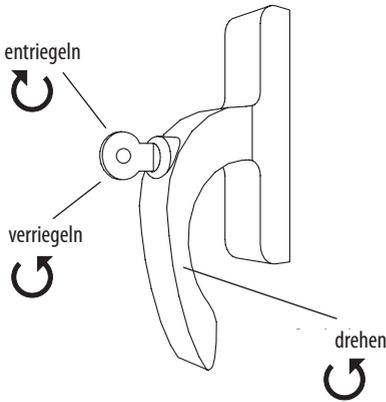
3.16 Öffnungsbegrenzer

Öffnungsbegrenzer sind Kraft absorbierend (gebremste Öffnungsbewegung) und begrenzen in verschiedenen Einbaugrößen den Öffnungswinkel des Fensterflügels auf max. 90°. Sie sind wartungsfrei und dürfen nicht geölt werden.

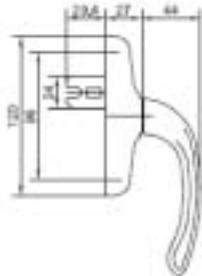


3.17 Fenstergriffe, abschließbar

Abschließbare Fenstergriffe bieten keinen vollwertigen Schutz entsprechend den Normen zur Einbruchhemmung. Sie können in jeder Endstellung abgeschlossen werden (Kipp-vor-Dreh-Griff schließt nur Drehstellung ab!). Die Schlüssel sind grundsätzlich gleich schließend.



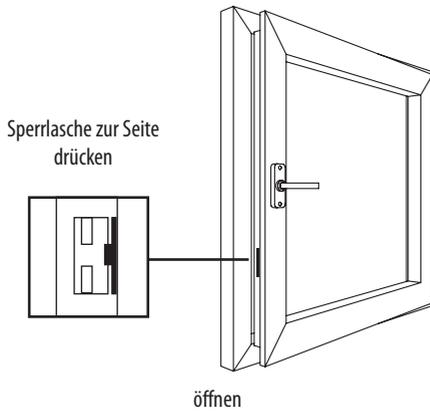
Beim Austausch von Hueck Fenstergriffen (auch Dreh-Schwenk-Hebel oder Griffgetriebe genannt) bitte typische Merkmale beachten:



Befestigungsstichmaß: 96 mm
Form der Hebelzunge: s. Bild

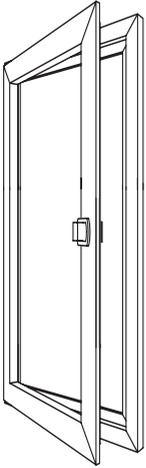
3.18 Spaltlüftung

Der aufliegend montierte Spaltlüfter arretiert den Fensterflügel für eine Dauerbelüftung mit einem Spalt von ca. 4 mm durch Kippen der Lasche.



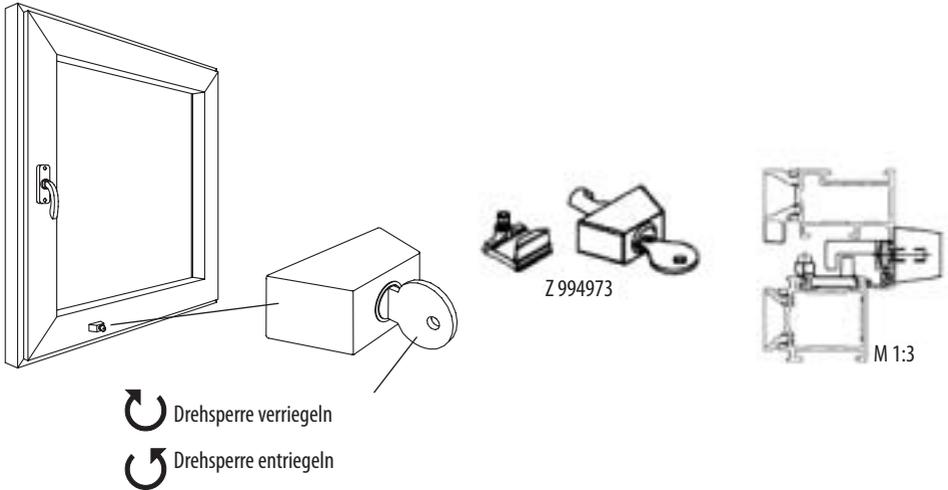
3.19 Balkontürschnapper

Hält eine Balkontür durch leichtes Einrasten geschlossen.



3.20 Drehsperre

Verriegelt die Drehöffnung des Elementflügels, jedoch nicht die Kippstellung.

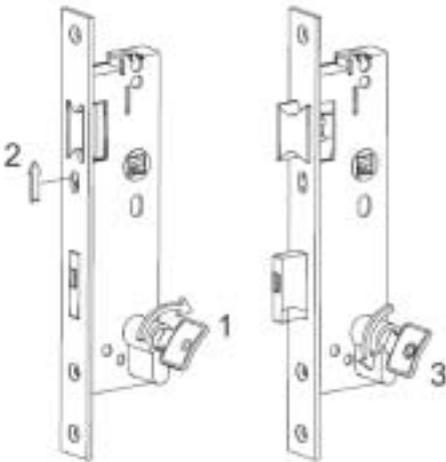


3.21 Türschlösser

3.21.1 mit Fallenfeststellung

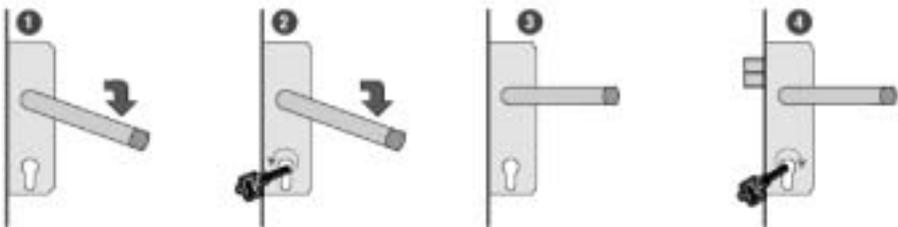
Alternativ zu elektrischen Türöffnern mit manueller Tagesentriegelung kann in diesen Türschlössern die Falle zurückgezogen und festgestellt werden.

3.21.1.1 Wilka – „gesteuerte Fallenfeststellung“



Mit dem Schlüssel wird die Falle über den Wechsel zurückgezogen (1).
In dieser Stellung kann der Feststellknopf nach oben geschoben werden (2).
Die Falle ist jetzt im Schlosskasten festgestellt.
Ein ungehinderter Durchgang ist so möglich.
Die Fallenfeststellung wird durch Ausschließen des Riegels wieder gelöst (3).

3.21.1.2 BKS – „gesicherte Fallenfeststellung“



Hinweis: Nicht für Feuer- und Rauchschutztüren zulässig.

- (1) Mit dem Drücker (Stängengriff) wird die Schlossfalle zurückgezogen.
- (2) In dieser Stellung muss mit dem passenden Schlüssel in Abschließrichtung geschlossen werden.
- (3) Die Schlossfalle ist jetzt im eingezogenen Zustand festgestellt.
- (4) Die gesicherte Fallenfeststellung kann nur über ein erneutes Betätigen der Wechselfunktion mit dem passenden Schlüssel wieder gelöst werden.

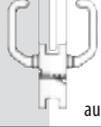
Bedienungs-, Pflege- und Wartungsanleitung

3.2.1.2 Türschlösser mit Fluchttürfunktion

3.2.1.2.1 mit Selbstverriegelung

Schliessfunktionen von Schlössern mit Selbstverriegelung der HUECK Serien bei Standard-Panikfunktion auswärts öffnend	 → Fluchtrichtung außen	 → Fluchtrichtung außen	Fester Knopf oder Griff	
	Tür-Öffnungsmöglichkeiten			
Schliesszustand der Tür	Panik-Funktion B		Panik-Funktion E	
	von innen	von außen	von innen	von außen
normal geschlossen (nur Schlossfalle ist eingeschnappt) 	Drücker öffnet 	Drücker öffnet 	Drücker öffnet 	nur Schlüssel öffnet 
verriegelt (Schlossfalle ist vorgeschlossen) 	Panik: Drücker öffnet 	Drücker Leerlauf	Panik: Drücker öffnet 	nur Schlüssel öffnet 
Öffnungsmöglichkeit nach Panikbetätigung von innen (Schlossverriegelung ist wieder zurückgezogen). Schliessfunktion wird wirksam. 	Drücker öffnet 	Drücker Leerlauf d. h. der Zugang zum gefährdeten Raum ist nicht mehr ohne weiteres gegeben (nur mit Schlüssel).	Drücker öffnet 	nur Schlüssel öffnet 
		Schlüssel einführen. 1/4 Tour in Pfeilrichtung gedreht und zurück. Schlüssel abziehen (Umschaltfunktion). (Nach einer Panikbetätigung entsteht automatisch die Umschaltfunktion).		Drücker öffnet 
Schutzziel →	„Schwerte schützen“			„Sachwerte schützen“

3.21.2.2 ohne Selbstverriegelung

Schliessfunktionen von Schlössern mit Selbstverriegelung der HUECK Serien bei Standard-Panikfunktion auswärts öffnend	→	 außen	→	 außen	→	 Fester Knopf oder Griff außen
	Tür-Öffnungsmöglichkeiten					
	Panik-Funktion D		Panik-Funktion B		Panik-Funktion E	
Schliesszustand der Tür	von innen	von außen	von innen	von außen	von innen	von außen
normal geschlossen (nur Schlossfalle ist eingeschneppt)						nur Schlüssel öffnet 
verriegelt (Schlossfalle ist vorgeschlossen)	Panik: Drücker öffnet 	Drücker Leerlauf 	Panik: Drücker öffnet 	Drücker Leerlauf 	Panik: Drücker öffnet 	nur Schlüssel öffnet 
Öffnungsmöglichkeit nach Panikbetätigung von innen (Schlossverriegelung ist wieder zurückgezogen). Schliessfunktion wird wirksam.	Drücker öffnet 	Drücker öffnet  d. h. der Zugang zum gefährdeten Raum ist weiterhin gegeben. Es können darin verbliebene Menschen gerettet werden.	Drücker öffnet 	Drücker Leerlauf  d. h. der Zugang zum gefährdeten Raum ist nicht mehr ohne weiteres gegeben (nur mit Schlüssel).	Drücker öffnet 	nur Schlüssel öffnet  d. h. der Zugang zum gefährdeten Raum ist nicht mehr ohne weiteres gegeben (nur mit Schlüssel).
	 Schlüssel einführen. 1/4 Tour in Pfeilrichtung gedreht und zurück. Schlüssel abziehen (Umschaltfunktion). (Nach einer Panikbetätigung entsteht automatisch die Umschaltfunktion). Drücker öffnet					
Schutzziel →	„Leben retten“		„Sachwerte schützen“		„Sachwerte schützen“	

3.22 Türbänder

Alle Reparatur- und Einstellarbeiten an Rollentür-, Aufsatz- oder verdeckt liegenden Türbänder sollten durch einen Fachbetrieb erfolgen.

4 Pflege von Aluminiumbauteilen

Grundvoraussetzung für eine hohe Lebensdauer und Ansehen hochwertiger Profloberflächen und Funktionsfähigkeit von Bauteilen ist deren regelmäßige Reinigung.

Informationen zur Wartung finden Sie in Kapitel 5.

4.1 Reinigung – Definition und Begriffe

Je nach Verschmutzungsgrad der Aluminiumbauteile oder dem Ergebnis einer Probereinigung werden die erforderlichen Reinigungsmaßnahmen festgelegt:

- **Erstreinigung**
erfolgt im Anschluss an die Erstellung eines Baues vor Bauabnahme zur Entfernung von bau- und atmosphärisch bedingten Verschmutzungen.
- **Grundreinigung**
ist eine abrasive Reinigung, die erforderlich werden kann, wenn eine Fassade über mehrere Jahre hinweg nicht gereinigt wurde.
- **Intervallreinigung**
ist die turnusmäßige Reinigung, die der Erstreinigung oder einer Grundreinigung folgt. Sie wird von Fachfirmen angeboten, die nach neuesten Erkenntnissen und mit modernen Methoden arbeiten.

4.2 Reinigungsvorschriften

Leichte Verschmutzungen auf anodisierten oder kunststoffbeschichteten Oberflächen lassen sich mit Schwamm, weichem Tuch und Wasser entfernen.

Als Reinigungsmittelzusatz genügt ein neutrales Netzmittel (Spülmittel z.B. Pril). Es wird nach der Reinigung gründlich mit Wasser abgespült. Seifenlauge darf wegen zu hoher Alkalität nicht verwendet werden.

4.2.1 Anodisierte Oberflächen

Künstlich erzeugte Oxidoberflächen darf das Reinigungsmittel chemisch nicht angreifen. Sein pH-Wert sollte im neutralen Bereich zwischen 5 und 8 liegen.

Auch stark aufrauende, scheuernde oder Kratzer verursachende Mittel (Schmirgelpapier, Sandstrahl, Drahtbürste usw.) verletzen die Oxidoberfläche und dürfen nicht verwendet werden.

Spezielle, von der chemischen Industrie entwickelte Reinigungsmittel helfen bei sachgemäßer Anwendung diese Risiken zu vermeiden:

Grad der Verschmutzung	leicht	mittel	stark	ölig
Neutrales Netzmittel (Spülmittel z.B. Pril) und Wasser	X			
Abrasiver Reiniger, Typ Ia, Ib (1)		X	X	
Reiniger, nicht abrasiv, mit Konservierer	X	(X)	(X)	X
Spezialreiniger, nicht abrasiv, Typ II (2)			X	X

- (1) Typ Ia: Abrasiver Reiniger oder Faservlies z.B. Scotch-Brite, Typ A, Reinigungsgummi
Typ Ib: Abrasiver Reiniger mit Konservierung
- (2) Typ II: Spezialreiniger (mit Lösungsmittel für Öle und Fette)

Je nach Fenster- oder Fassadenkonstruktion können Hochdruckreinigungsgeräte verwendet werden. Dabei darf Wasser nicht in die Fassade eindringen; die natürliche Wasserablafrichtung der Fassadenkonstruktion ist zu beachten, ebenso die geltenden Arbeits- und Schutzvorschriften.

Direkte Sonneneinstrahlung ist bei der Reinigung zu vermeiden.

4.2.2 Kunststoffbeschichtete Oberflächen

Stark verschmutzte Lackoberflächen erfordern – ähnlich wie anodisierte Oberflächen – eine aufwändigere Grundreinigung. Oft stellt sich nach Jahren eine zunehmende Kreidung des Lackes ein. Sie ist mit leicht abrasiven Reinigungsmitteln, ähnlich denen der Autopolitur, zu beheben. Die Reinigungsmittel müssen auf das Lacksystem abgestimmt sein.

4.3 Ergänzende Pflegehinweise

Eine umwelt- und sachgerechte Fassadenreinigung bieten spezialisierte Fachunternehmen an.

Zur Reinigung dürfen nicht verwendet werden:

- Harte Gegenstände wie Metallspachtel, Klingen, Drahtbürsten, Scheuerschwämme, Stahlwolle usw.. Sie führen zu irreversiblen Beschädigungen der Elementoberfläche.
- Aggressive Reinigungs- und Lösungsmittel, z.B. Farbverdünner, Benzin, grobe Reinigungsmittel wie Scheuermilch, Säuren oder Laugen (außerhalb der pH-Werte zwischen 5-8) können irreparable Schäden an der Oberfläche verursachen.

Weitere Technische Informationen zu Reinigung und Pflege von Aluminiumbauprofilen, finden Sie in unserer „Technischen Information“ unter www.eduard-hueck.de (in der Rubrik „Metallbauer“) oder in den Merkblättern des VFF (Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.) unter www.window.de.

5 Wartung

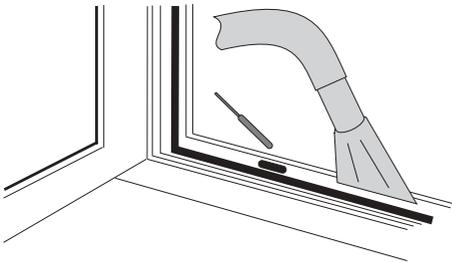
Fenster und Türen sollten regelmäßig gewartet werden um die Lebensdauer dieser zu verlängern und die Gebrauchstauglichkeit sowie Werterhaltung sicherzustellen.

Das Fensterinstitut ift Rosenheim hat eine Empfehlung von Inspektionsintervallen herausgegeben:

Wartungsintervalle	Sicherheitsrelevante Inspektion	Allgemeine Inspektion
Schul- oder Hotelbau	1 x pro Halbjahr	1-2 x pro Jahr
Büro- oder öffentlicher Bau	1-2 x pro Jahr	1 x pro Jahr
Wohnungsbau	Jährlich bis 2jährlich	auf Anforderung

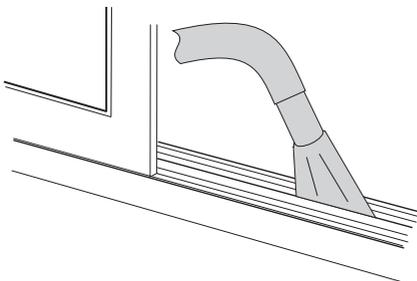
Für Brand- und Rauchschutztüren gelten besondere Wartungsempfehlungen, die Sie unter www.eduard-hueck.de im Brandschutzkatalog in der Einbau-, Planungs- und Wartungsanleitung finden.

5.1 Reinigung der Entwässerungsschlitze



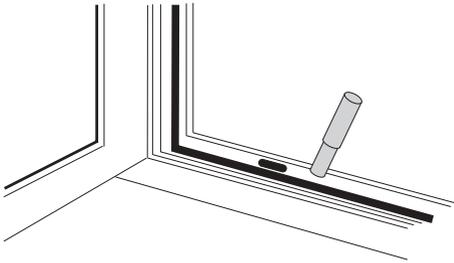
Staub und Verschmutzungen zwischen Dichtungen und Rahmenseiten sollten mit einem Tuch oder Staubsauger entfernt werden. Verstopfte Entwässerungsschlitze/-bohrungen mit einem dünnen Holz- oder Kunststoffstab reinigen.

5.2 Reinigung der Rollenführungen von Hebe-Schiebe- und Schiebe-Elementen



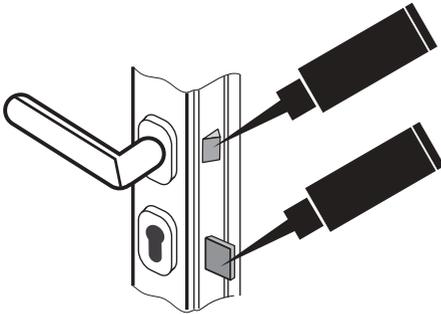
Rollenführungen können von Staub und Schmutz mit einem Staubsauger befreit werden.

5.3 Pflege und Wartung von Dichtungen

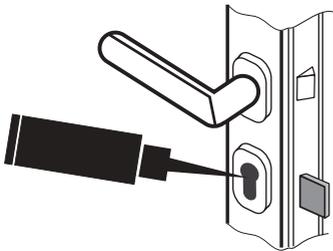


Die Dichtungen der Fenster und Türen sind mit Wasser leicht zu reinigen. Neben der normalen Reinigung sollten die Dichtungen regelmäßig mit einem Silikonstift oder Polymergleitmittel – je nach Dichtungsausführung - eingerieben werden, damit werden diese geschmeidig gehalten und eine vorzeitige Versprödung der Dichtungen verhindert. Prüfen Sie bei dieser Gelegenheit die Dichtungen auf Beschädigungen und lassen sie defekte Dichtungen durch einen Fachbetrieb ersetzen.

5.4 Türschlösser und Schließzylinder



Der Riegel und die Falle des Türschlosses muss regelmäßig gefettet werden.



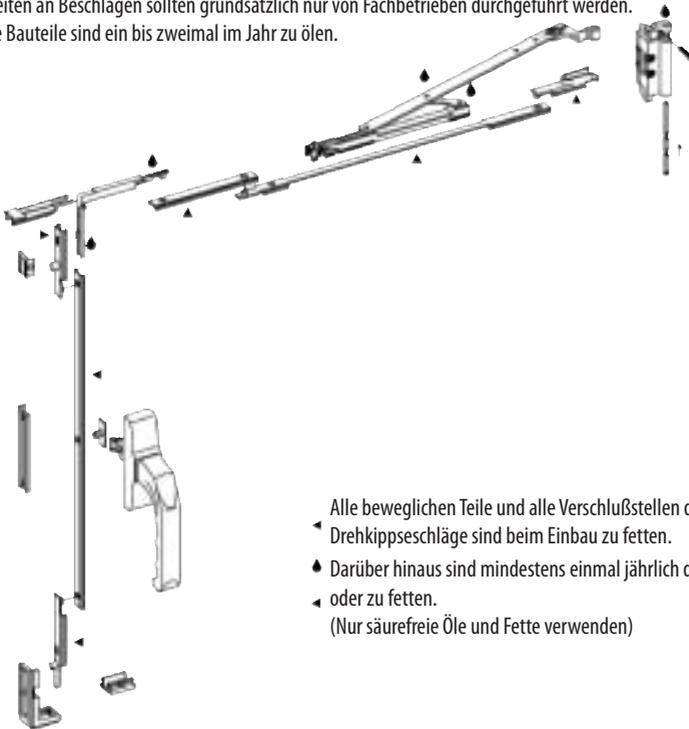
Zum Abschmieren des Schließzylinders nur Graphitpulver verwenden.

5.5 Funktionsprüfung und Wartung der Beschläge

Bei einer Funktionsprüfung sind die Beschlagteile und deren tragende Funktionen regelmäßig auf Verschmutzung, Verschleiß und festen Sitz zu prüfen. Starke Verschmutzungen sind zeitnah zu entfernen (Informationen finden Sie dazu im Kapitel „Reinigen“).

Die Bauteile werden auf Beschädigungen und Verformungen untersucht. Hier sind Oberflächen, Dichtungen, Türbänder und Beschlagbauteile zu beachten, diese sind sicherheitsrelevant und mit besonderer Aufmerksamkeit zu prüfen. Sind Metallspäne sichtbar, ist sofort ein Fachbetrieb einzuschalten. Bei Bedarf sind die Befestigungsschrauben der Beschläge nachzuziehen und gegen selbstständiges Lösen zu sichern z.B. Sicherungslack. Defekte Bauteile sind sofort durch einen Fachbetrieb auszutauschen.

Beschläge, die in Kunststoffbuchsen gelagert sind, dürfen nicht gefettet oder geölt werden. Einstellarbeiten an Beschlägen sollten grundsätzlich nur von Fachbetrieben durchgeführt werden. Bewegliche Bauteile sind ein bis zweimal im Jahr zu ölen.



- ◀ Alle beweglichen Teile und alle Verschlussstellen der Dreh- und Drehkippseschläge sind beim Einbau zu fetten.
- ◆ Darüber hinaus sind mindestens einmal jährlich die Teile zu ölen
- ◀ oder zu fetten.
(Nur säurefreie Öle und Fette verwenden)

Bei einer optischen Prüfung werden u. a. die Schattenfugen geprüft. So kann leicht erkannt werden, ob ein Flügel „hängt“.

Die Verglasung wird auf Anlaufen, Feuchtigkeit im Scheibenzwischenraum und Sprünge geprüft. Bei entsprechenden Problemen ist die Verglasung durch einen Fachbetrieb auszutauschen.

6 Raumklima

6.1 Gesund Wohnen

Durch regelmäßiges, richtiges Lüften und Heizen wird die Luftqualität in Ihrer Wohnung verbessert und trägt damit einen entscheidenden Beitrag zu einem behaglichen, gesunden Wohnklima bei.

Moderne Fenster und Türen schließen heute „dichter“ als früher und lassen einen geringeren Luftaustausch zwischen außen und innen zu. Somit steigt die Bedeutung des regelmäßigen Lüftens aufgrund der hohen Dichtigkeit der Fenster, da eine Fugenlüftung nicht mehr statt findet. Durch einen regelmäßigen Luftaustausch können Schäden aufgrund zu hoher Luftfeuchtigkeit vermieden werden wie z.B.

- Schimmelpilzbildung mit Spätfolgen für den Menschen,
- Durchfeuchtung des Mauerwerkes,
- Schäden in der Bausubstanz,
- Verschlechterung des Wohnklimas.

In Wohn- und Arbeitsräumen befinden sich viele Feuchtigkeitsquellen die ständig Wasserdampf in beträchtlichen Mengen produzieren. Bei einem 4-Personen-Haushalt wird so im Laufe eines Tages bis zu 10 Liter Wasser an die Raumluft abgegeben.

	Feuchtigkeitsabgabe pro Tag
Mensch	1.0 – 2.0 Liter
Kochen	0.5 – 1.5 Liter
Duschen/Baden (pro Person)	0.5 – 1.0 Liter
Wäsche trocknen	1.0 – 2.5 Liter
Zier- und Topfpflanzen	0.5 – 1.0 Liter

Die Luftfeuchtigkeit schlägt sich in den Räumen an Flächen mit geringerer Oberflächentemperatur nieder. Diese Kondensation kann zu feuchten Wänden, Schimmelbildung, Stockflecken oder Putzverfall führen.

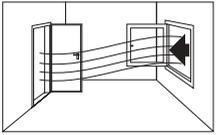
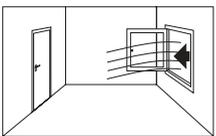
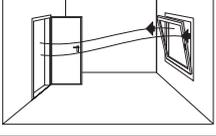
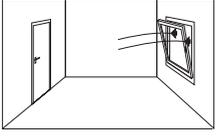
Zum Abtransport der entstehenden Feuchtigkeitsmengen muss unbedingt mehrmals täglich gelüftet werden. Dadurch können Feuchtigkeitschäden aufgrund von Kondensatbildung vermieden werden.

6.2 Richtig Lüften

Um Feuchtigkeitsschäden und Schimmelpilzbildung an Bauelementen zu vermeiden sollten alle Räume, insbesondere Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit wie Küche und Bad, gründlich gelüftet werden. So sollte beispielsweise beim Kochen, schon während der Entstehung von Wasserdampf, gelüftet werden.

Ein Luftaustausch sollte schnell vonstatten gehen, damit möglichst wenig Wärmeenergie verloren geht und die Wände sowie Einrichtungsgegenstände nicht auskühlen. Ziel der Lüftung ist somit ein vollständiger Luftaustausch im Raum mit der Außenluft herbeizuführen. Dieser hängt von der Lüftungsart und Jahreszeit unterschiedlich lange ab.

Die folgende Tabelle zeigt mögliche Lüftungsarten, Lüftungszeiten und deren Vor- bzw. Nachteile:

Wirkung der natürlichen Lüftung	Lüftungsart	Lüftungsdauer, um einen Luftaustausch zu erreichen
	<p>Querlüftung Fenster und gegenüberliegende Tür/Fenster ganz geöffnet Vorteil: Die Raumluft ist in kurzer Zeit erneuert, der Raum kühlt aber nicht aus. Die Energieverluste sind minimal, Heizkosten werden gespart.</p>	<p>1 bis 5 Minuten</p>
	<p>Stoßlüftung Fenster ganz geöffnet und gegenüberliegende Tür/Fenster geschlossen Vorteil: Die Raumluft ist in kurzer Zeit erneuert, der Raum kühlt aber nicht aus. Die Energieverluste sind minimal, Heizkosten werden gespart.</p>	<p>5 bis 10 Minuten</p>
	<p>Querlüftung Fenster gekippt und gegenüberliegende Tür/Fenster ganz geöffnet Nachteil: Der Raum kühlt aus und die Energieverluste sind hoch, hohe Heizkosten.</p>	<p>10 bis 30 Minuten</p>
	<p>Spaltlüftung Fenster gekippt und gegenüberliegende Tür/Fenster geschlossen Nachteil: Der Raum kühlt aus und die Energieverluste sind hoch, hohe Heizkosten.</p>	<p>30 bis 60 Minuten</p>

Bedienungs-, Pflege- und Wartungsanleitung

Ein schneller, vollständiger Luftaustausch mit relativ niedrigem Heizenergieverbrauch kann mit einer Querlüftung somit schon nach 5 Minuten erreicht werden, während bei der Spaltlüftung der gleiche Effekt erst nach 60 Minuten eintritt. Eine Dauerlüftung (Fenster gekippt) sollte während der Heizperiode vermieden werden.

Weitere Lüftungsregeln sollten beachtet werden:

- Erneuern Sie regelmäßig die Raumluft.
- Lüften Sie morgens gründlich über einen Zeitraum von 15 – 30 Minuten mit abgedrehter Heizung je nach Jahreszeit.
- Je kälter es draußen ist, desto kürzer sollten sie querlüften.
- Kurzes Querlüften kühlt Mauern und Möbel nicht aus.
- Behindern Sie die Wärmeabgabe der Heizkörper nicht durch Möbel oder Vorhänge.
- Lüften Sie freigesetzte Wasserdampfmengen in Küche und Bad gleich heraus.

7 **Wartung und Reparatur vom Fachbetrieb**

Der Abschluss eines Wartungsvertrages mit einem Fachbetrieb gewährleistet Ihnen alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihren Fenster- und Türelementen in regelmäßigen Abständen.

8 **Information und Beratung**

Wenn Sie weitere Fragen zu Hueck Produkten haben, dann wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Fachhändler oder direkt an:

Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Loher Straße 9
58511 Lüdenscheid
Tel. +49 2351 151-1
Fax +49 2351 151-283
www.eduard-hueck.de
E-Mail: ehl@eduard-hueck.de

Stichwortverzeichnis

B		O	
Balkontürschnapper.....	28	Öffnungsbegrenzer	25
Bedienung	8	P	
BKS – „gesicherte Fallenfeststellung“	29	Parallel-Schiebe-Kipp-Element (PSK)	22
D		Pflege und Wartung von Dichtungen	36
Dach-Klapp-Element.....	20	Pflege von Aluminiumbauteilen	32
Dreh-Element.....	12	R	
Dreh-Element, nach außen öffnend	13	Raumklima	38
Dreh-Kipp-Element.....	8	Reinigung der Entwässerungsschlitze.....	35
Drehsperre	28	Reinigung der Rollenführungen von Hebe-Schiebe- und Schiebe-Elementen.....	35
F		Richtig Lüften.....	39
Fehlbedienungssicherung	10	S	
Fehlgebrauch	7	Schiebe-Element.....	23
Fenstergriffe, abschließbar.....	26	Schwingflügel-Fenster.....	21
Funktionsprüfung und Wartung der Beschläge	37	Senk-Klapp-Element.....	19
G		Spaltlüftung.....	27
Gesund Wohnen.....	38	Stulpflügel-Element.....	14
I		T	
Information und Beratung	41	Türbänder	31
K		Türschlösser	29
Kipp-Element.....	16	Türschlösser mit Fluchttürfunktion	30
Kippfenster in Brüstungshöhe.....	16	Türschlösser und Schließzylinder	36
Kipp-Oberlicht-Element	17	V	
Kipp-vor-Dreh-Element	9	Vorwort.....	5
Klapp-Element (nach außen öffnend).....	18	W	
Kurbel-Dreh-Kipp-Element	11	Warnhinweise	6
L		Wartung.....	35
Lüftungsflügel mit Dreh-Kipp- und Stulpflügel mit Dreh- Funktion.....	14	Wartung und Reparatur vom Fachbetrieb	41
Lüftungs- und Stulpflügel mit Dreh-Funktion	15	Wilka – „gesteuerte Fallenfeststellung“	29



Eduard Hueck GmbH & Co. KG

Loher Str. 9

D-58511 Lüdenscheid

Tel. +49 (0)2351 151-1

Fax +49 (0)2351 151-283

ehl@eduard.hueck.de

www.eduard-hueck.de